

Bremen, 26. Mai 2021

[Pressemitteilung](#)

Stiftungssektor: Wachstum trotz Krise – Anstieg um knapp 3 Prozent – Zuwachs auch im Stiftungsbüro Bremen

Stiftungen sind ein hohes gesellschaftliches Gut – an dieser Maxime hat auch die Pandemie nicht rütteln können. Im Jahr 2020 gab es das stärkste Wachstum des Stiftungssektors seit beinahe einem Jahrzehnt. Laut Bundesverband Deutscher Stiftungen stieg die Zahl der rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland im vergangenen Jahr um 2,8 Prozent. Und im Land Bremen verzeichnet das Stiftungsbüro weiteren Zulauf: Seit Jahresbeginn 2021 hat die Netzwerk- und Kommunikationsplattform sechs neue Mitglieder aufgenommen. „Wir sehen hierin ein positives Signal für den Standort Bremen“, so Stiftungsbüropräsident Harald Emigholz „und die Verpflichtung, unser Engagement zu verstärken und die Attraktivität von Stiftungen sichtbarer zu machen.“

Stärkster Anstieg seit 2011

In Deutschland erhielten 2020 laut Bundesverband 712 Stiftungen eine Anerkennungsurkunde – so viele wie seit 2011 nicht mehr. Im Vergleich zu 2019 wurden 136 Stiftungen mehr errichtet. Auf 100.000 Bundesbürgerinnen und Bundesbürger kommen damit aktuell 28,7 Stiftungen. Neben den jetzt 23.876 rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts gibt es eine Vielzahl an Stiftungen anderer Rechtsformen.

Im Land Bremen wurden laut Stiftungsbehörde beim Innensenator drei Stiftungen errichtet, die Stiftungsdichte liegt bei 49,5. Hamburg bleibt das Bundesland mit den meisten Stiftungen im Verhältnis zur Zahl der dort lebenden Menschen. Neuer Spitzenreiter unter den Großstädten ist Darmstadt. Die Großstadt in Hessen führt mit 152 Stiftungen pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner die Liste vor Würzburg und Oldenburg an.

Dem Stiftungshaus Bremen sind im ersten Quartal 2021 bereits vier Stiftungen – Segnitz-Stiftung, Schütting-Stiftung, Cornelius von der Hellen Stiftung, Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH – und zwei Vereine – Das Kleine Weserorchester und das Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit – beigetreten. Damit gehören jetzt 110 Stiftungen, Vereine und gGmbH dem Stiftungshaus an.

Gegründet 2003 – Solidargemeinschaft, Netzwerk, Anstifter

Das Stiftungshaus Bremen wurde 2003 gegründet – mit dem Ziel, den Stiftungsgedanken in Bremen zu stärken und Menschen dazu zu ermutigen, selbst eine Stiftung zu gründen oder zuzustiften. Seitdem hat es sich als Kommunikations- und Informationsplattform beständig weiterentwickelt. Größter Kooperationspartner ist die Sparkasse Bremen.

Das Stiftungshaus versteht sich als Solidargemeinschaft von Stiftern und für Stifter. Der Einsatz gilt dem Gemeinwohl, Grundlage seines Handelns ist die Gemeinnützigkeit. Das Stiftungshaus ist ein Ort, der Gutes ermöglicht, Gutes verbindet und Gutes schafft. Ein wichtiges Mittel, den Stiftungsgedanken in der Gesellschaft noch tiefer zu verankern, ist die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.

Das Stiftungshaus versteht sich als ein Netzwerk, das dem Austausch seiner Mitglieder untereinander und mit der Öffentlichkeit sowie der Zusammenarbeit dient. Zudem ist es Anstifterin von Stiftungen, Kooperationen, Projekten und bürgerschaftlichem Engagement.

Pressekontakt

Dr. Christine Backhaus
Stiftungshaus Bremen e.V., Stifterinstitut Bremen GmbH
Bürgermeister-Smidt-Str. 78, 28195 Bremen

0421 165 35 50, 0421 379 8584

info@stiftungshaus.de, backhaus@pressecontor.de
www.stiftungshaus.de